

## Dr. Ewald Hiebl

### Paris Lodron Universität Salzburg

#### Lebenslauf:

3. 2. 1968 geboren in Linz
- 1986–1991 Studium Geschichte/Deutsche Philologie (Lehramt) in Salzburg
- 1991 Sponsion zum Mag. phil. (mit Auszeichnung)
- 1991–1997 Doktoratsstudium Geschichte
- 1997 Promotion zum Dr. phil. (mit Auszeichnung)
- 1992/93 Unterrichtspraktikum am BRG Akademiestraße Salzburg
- 1992–1995 Tätigkeit in der Erwachsenenbildung (Deutsch als Fremdsprache, Maturalehrgang an der VHS)
- 2002–2004 Mitglied des Interdisziplinären Forschungsinstituts für Tourismus (INIT) an der Universität Salzburg
- 2002–2006 Leiter des Profilbereichs "Medien – Wissenschaft - Öffentlichkeit" am Fachbereich Geschichts- und Politikwissenschaft der Universität Salzburg
- 2003–2007 Mitglied des Rektoratsbüros Rhetorik an der Universität Salzburg; Mitbegründer, Herausgeber und Chefredakteur der Zeitschrift „RhetOn. Online-Zeitschrift für Rhetorik und Wissenstransfer“
- 2003–2008 Mitglied des Vorstands der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Mitherausgeber und Redakteur der Zeitschrift "Landeskunde INFO" (1997-2007)
- 2007-2017 Tätigkeit im Vorsitzteam der CUKO Geschichte (Vorsitzender von 2010-2017 mit kurzer Unterbrechung wegen Väterkarenz)
- 2006-2023 Mitglied in den Europäischen Geschichtsnetzwerken „CIOHnet2“ und „CIOH-World“ (im leitenden Koordinationskomitee) sowie CALOHEE und CALOHEE2
- 2013-2018 Lehrtätigkeit am Salzburg College (Kurse Understanding Austria, The Art of Propaganda)
- 2024/2025 Gastprofessur für Österreichische Geschichte an der Universität Wien (WS 2024/25)
- seit 1993 Mitarbeiter, später freier Mitarbeiter des ORF (Radioprogramme Österreich 1, Ö Regional, Radio Salzburg), Sendungen für den WDR und NDR-Radio Bremen, redaktionelle Mitarbeit bei Fernsehproduktionen
- seit 1997 Vertragsassistent/Assistenzprofessor am Institut für Geschichte der Universität Salzburg (Bereich Österreichische Geschichte), seit 2003 entfristet
- seit 2007 Leiter des Leopold-Kohr-Archivs an der Universität Salzburg, Mitherausgeber der Leopold-Kohr-Werkausgabe (Otto-Müller-Verlag)
- seit 2015 Leiter des Wissenschaftlichen Beirats des Christian-Doppler-Fonds (seit 2001 Mitglied des Fonds)

seit 2021	(stv.) Mitglied des Betriebsrats für das wissenschaftliche Universitätspersonal an der Universität Salzburg
seit 2022	Mitglied des Fachbeirats für Straßennamen der Stadt Salzburg
seit 2024	Mitglied des Salzburger Pressvereins

### **Auszeichnungen:**

1998	Franz-Triendl-Preis für Wirtschaftsgeschichte (Salzburger Wirtschaftskammer)
1998	Wissenschaftspris (Oberösterreichische Arbeiterkammer)
2007	Andreas-Reischek-Preis für hervorragende journalistische Leistungen im Hörfunk (ORF Oberösterreich, Raiffeisen-Landesbank Oberösterreich)
2009	Europäischer Preis des EU-Bildungskommissars für lebenslanges Lernen – Erasmus Gold für „CLIOHnet2“ (als Mitglied des Projekts)

### **Forschungs- und Lehrschwerpunkte:**

- Österreichische Geschichte
- Gesellschafts- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
- Regional- und Mikrogeschichte
- 1968 und Neue Soziale Bewegungen
- Leopold Kohr
- Mediengeschichte
- Politische Bildung
- Neue Medien
- Wissensvermittlung

Stand: 22.4.2025

*Mag. Dr. Ewald Hiebl  
Universität Salzburg - Fachbereich Geschichte  
Rudolfskai 42  
5020 Salzburg (Austria)*

*tel +43 (0)662 8044 4771  
mobil +43 (0)650 2030268*

*<https://www.plus.ac.at/geschichte/der-fachbereich/personen/hiebl-ewald/>  
ewald.hiebl@plus.ac.at*